

Vertretungsstelle (Elternzeitvertretung) und plötzlich schwanger

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 7. Juli 2021 08:42

Zitat von Wunderlandpirat

Wäre die Schwangerschaft ein Kündigungsgrund im befristeten Arbeitsverhältnis?

Erst mal herzlichen Glückwunsch 😊

Schwangere genießen einen besonderen Kündigungsschutz. Ihnen kann nicht mal gekündigt werden, wenn der Chef nichts von der Schwangerschaft weiß. (Dann sollte man es halt sagen, falls er kündigt 😊)

Zitat von Wunderlandpirat

Ich habe allerdings schon vollständigen Impfschutz und würde gerne auf eigene Verantwortung weiterhin am Präsenzunterricht teilnehmen. Ich bin mir unsicher, ob das geht. Hat hier jemand Erfahrungen diesbezüglich

Du bist nicht verpflichtet deine Schwangerschaft mitzuteilen. Wenn du weiter arbeiten willst, dann sagst du einfach erst mal nichts. Ansonsten kann es dir, je nach Bundesland, schon passieren, dass du ein Berufsverbot bekommst und nicht weiter arbeiten darfst. (Du würdest aber normal weiter bezahlt werden)

Zitat von Wunderlandpirat

Zudem bewerbe ich mich regelmäßig auf Planstellen. Auch hier stellt sich mir die Frage, inwiefern das noch zulässig ist. Kann ich mich trotz bestehender Schwangerschaft weiterhin bewerben

Selbstverständlich kannst du dich bewerben, eine Schwangerschaft ist ja ein Ereignis, das irgendwann auch wieder vorbei ist und dann wirst du doch auch wieder arbeiten wollen.

Ich würde wahrscheinlich erst mal nicht mit offenen Karten spielen, aber das ist individuell. Hier haben auch schon einige berichtet, dass Ihnen auch mit bekannter Schwangerschaft keine Nachteile entstanden sind.